

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Band: 23 (1925)

Heft: 1

Rubrik: Kleine Mitteilungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Mitteilungen.

Schweizerische Landwirtschaftliche Ausstellung in Bern 1925.

Gruppe II.

Vom 12.—27. September 1925 findet in Bern die IX. Schweizerische Ausstellung für Landwirtschaft, Forstwesen und Gartenbau statt. Die Gruppe II umfaßt die drei Untergruppen:

Landwirtschaftliches Bauwesen,

Kulturtechnik und Grundbuchvermessung.

Das Komitee der Gruppe ladet hiermit alle Behörden, Korporationen, Vereine und Private, die auf diesen Gebieten tätig sind, ein, sich an der Ausstellung zu beteiligen.

Die Ausstellung soll ein vollständiges Bild geben über die Entwicklung und den Stand des landwirtschaftlichen Bau- und Bodenverbesserungswesens und der Grundbuchvermessung.

Landwirtschaftliches Bauwesen. Aus dem Gebiete des landwirtschaftlichen Bauwesens sind Pläne, Photographien, Fabrikate, Einrichtungen, charakteristische Baumaterialien in hervorragendem Maße geeignet, die Fortschritte der Bauten auf dem Lande zu zeigen. Es ist vorgesehen, ein vollständiges Musterbauerngehöft zu errichten.

Kulturtechnik. In dieser Untergruppe soll die Entwicklung des Boden- und Alpenverbesserungswesens dargestellt werden. Mit voller Befriedigung darf die Schweiz auf die bisherigen Leistungen auf dem Gebiete des Meliorationswesens und ganz besonders auf die diesbezügliche Tätigkeit in den letzten Jahren zurückblicken. Die Kriegs- und Nachkriegszeit haben gezeigt, wie eminent wichtig die Steigerung unserer landwirtschaftlichen Produktion ist. Durch Pläne, Statistiken, Photographien, Modelle, Geräte sind die außerordentlichen Leistungen zu veranschaulichen.

Grundbuchvermessung. Durch eine zusammenfassende Darstellung der historischen Entwicklung soll der gegenwärtige Stand der Grundbuchvermessung gezeigt werden. Die weitesten Kreise der Bevölkerung sollen durch Plan- und Kartenmaterial, Geräte und Instrumente über das Tätigkeitsgebiet der Grundbuchgeometer orientiert werden und es soll gezeigt werden, welche Bedeutung die Grundbuchvermessung für die Land- und Alpwirtschaft hat.

Ueber alle Fragen erteilen nähere Auskunft die nachgenannten Chefs der Untergruppen :

Landwirtschaftliches Bauwesen: Landwirtschaftslehrer Kummer, Zollikofen.

Kulturtechnik: Kant. Kulturingenieur Renfer, Bern.

Grundbuchvermessung: Eidg. Vermessungsinspektor Baltensberger, Bern.

Die Anmeldung der Aussteller hat bei den kantonalen Kommissariaten bis spätestens am 15. *Januar* 1925 zu erfolgen. Bei diesen können auch die Anmeldescheine bezogen werden, die in zwei Exemplaren mit einem detaillierten Verzeichnis der auszustellenden Gegenstände einzusenden sind. Die Aussteller können kollektiv und einzeln ausstellen. In erfreulicher Weise haben die Konferenz der beamteten Kulturingenieure, der Verband der beamteten Kantonsgeometer und der schweiz. Geometerverein beschlossen, kollektiv auszustellen. Um eine umfassende und lückenlose Ausstellung bieten zu können, ist es durchaus erforderlich, daß alle, die auf diesen Gebieten tätig sind, also auch diejenigen, die keinen Verbänden angehören, sich für die Ausstellung anmelden.

Je reichhaltiger die Ausstellung, umso interessanter, und umso größer wird die Achtung und Anerkennung für die Fachleute sein, die in stiller unermüdlicher Arbeit zur Förderung der Landwirtschaft und zur Vermehrung der Lebensmittelproduktion beitragen. Wir appellieren daher an alle Architekten, Baumeister, Kulturingenieure und Grundbuchgeometer zum guten Gelingen des nationalen Ausstellungswerkes beizutragen.

Für die Gruppe II,

Der Präsident: Alf. Strüby, Kulturingenieur.

Der Sekretär: E. Pulver, Kulturingenieur.

Oesterreichische Zeitschrift für Vermessungswesen.

Bekanntlich litt und leidet Deutsch-Oesterreich unter den Nachkriegswirkungen in hohem Maße. Ganz besonders hart betroffen sind die intellektuellen Kreise.

So hat auch den Oesterreichischen Geometerverein die Krisis in hohem Maße betroffen. Das äußert sich darin, daß das Vereinsorgan, die „Oesterreichische Zeitschrift für Vermessungs-

wesen“, die früher in 12 Heften pro Jahr erschien, in den letzten Jahren nur noch 4 Hefte pro Jahr auflegen konnte.

Die österreichischen Berufsgenossen möchten nun ihre Zeitschrift, deren Schriftleiter Hofrat Prof. Dr. E. Dolezal in Wien ist, womöglich wieder auf den früheren Umfang bringen. Bei der schlechten finanziellen Lage der Mitglieder ist dies aber aus eigenen Mitteln fast unmöglich.

Sie wenden sich daher neben andern auch an die schweizerischen Fachgenossen, mit der Bitte, ihre Bestrebungen durch Abonnement auf die sehr gut geführte Zeitschrift zu unterstützen. Ferner wären sie auch herzlich dankbar von Zuweisungen auf das Konto „Zeitschrift“. Interessenten für ein Abonnement auf die Zeitschrift oder von finanziellen Zuweisungen sind höflichst gebeten, sich direkt an den Zahlmeister des Oesterreichischen Geometervereins, Herrn Hofrat Johann Schrimpf, Wien VIII, Friedrich-Schmidplatz 3, Postsparkassa-Konto 24.175, zu wenden.

Wir möchten die Leser unserer Zeitschrift bitten, der österreichischen Fachgenossen und ihres notleidenden Organs sich nach Kräften zu erinnern. Des herzlichsten Dankes der sympathischen österreichischen Berufskollegen dürfen sie zum voraus versichert sein.

F. Baeschlin.

Bücherbesprechungen.

(In der „Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik“ werden nur solche Neuerscheinungen besprochen, welche der Redaktion kostenlos zur Verfügung gestellt werden.)

Internationales Archiv für Photogrammetrie. Herausgegeben von Dr. Ing. h. c. E. Dolezal, Hofrat, Professor. VI. Band. Verlag von L. W. Seidel & Sohn, Wien. 1919—1923. 4^o, 395 Seiten und 4 Tafeln.

Das bekannte Internationale Archiv für Photogrammetrie hat unter den Nachwirkungen des Krieges sehr zu leiden gehabt. Glücklicherweise fanden sich hochherzige Förderer der Wissenschaft, welche durch Beisteuerung bedeutender Mittel es ermöglichten, daß der verdiente Schriftführer Hofrat Professor Dr. E. Dolezal den vorliegenden VI. Band in vorzüglicher Ausstattung und mit reichem Inhalt den Fachgenossen übergeben konnte.